



RÜCKBLICK AUF 2022

# GdP Bayern – Krisenzeiten meistern!

Von Peter Pytlik, Landesvorsitzender, und  
Florian Leitner, stellvertretender Landesvorsitzender

Ein für die Polizei sehr turbulentes Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und bietet daher die Möglichkeit für ein kurzes Resümee, welches einen durchaus mit gerunzelter Stirn in den baldigen Jahreswechsel gehen lässt. Sog. Montagsspaziergänge mit Gewaltübergriffen auf Einsatzkräfte, Unterstützungsleistungen für die Landratsämter im Rahmen der Flüchtlingskrise anlässlich des Ukraine-Kriegs, ein anstrengender und kräftezehrender G7-Gipfel im bayerischen Elmau mit bundesweiter Tragweite und einer Urlaubssperre in den Sommermonaten, die Leichtathletik-Europameisterschaften in München, Volksfestbetreuungen, das Oktoberfest in München, Einsätze bei Fußballspielen und noch vieles mehr. Eine abschließende Aufzählung ist hier kaum zu treffen. Die Bewältigung dieser enormen Herausforderungen hat zwar erneut unter Beweis gestellt, dass „Polizei“ nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung ist, welche die Beamtinnen und Beamten der Polizei mit großem Engagement und Einsatz und teilweise unter schwierigsten Bedingungen in der Praxis gelebt haben. Die enorm hohe Einsatzbelastung, die stetig ansteigt und in diesem Jahr wieder einmal einen neuen und spürbaren Höhepunkt erreicht hat, bedarf dringend notwendiger Entlastung; doch ist diese in Sicht?

Wie es in den kommenden Monaten weitergeht, weiß niemand. Neben einer sich zuspitzenden Energiekrise werden die Auswirkungen des andauernden Krieges in Europa und damit einhergehend eine zunehmende Verunsicherung in der Bevölkerung spürbar zunehmen. Die Polizei als Garant für die Innere Sicherheit und Stabilität ist damit das Rückgrat des demokratischen Lebens, wird in derartigen Krisenzeiten auf die Probe gestellt und gewinnt gleichzeitig immer mehr an Wichtigkeit und Bedeutung!

Die Regierungskoalition in Berlin macht die Situation mit ihren Plänen für eine Teillegalisierung von Cannabis nicht einfacher, da damit die Arbeit für die Polizei nicht weniger wird, wie vielfach von der Politik im Zusammenhang mit der Teillegalisierung immer wieder behauptet wird! Wir sehen diese Pläne äußerst kritisch, da die gesundheitlichen Folgen – was durch vorhandene Studien untermauert wurde und sich an Beispielen anderer Länder wie Holland, die mit den Folgen des Legalisierungsexperiments zu kämpfen haben, gezeigt hat – nicht abschätzbar sind und letztlich nur dazu geführt hat, dass die Hemmschwelle in der Bevölkerung beim Erwerb und Konsum dieser Droge durch die suggerierte Legalität gesunken ist.

Derartige politische Experimente in unsicheren Zeiten zu wagen, halten wir für nicht angebracht und für reinen Aktionismus im Kampf um Wählerstimmen!

Sich diesen Herausforderungen zu stellen und sich in derart unsicheren Zeiten als Anker in unserer Gesellschaft zu beweisen, wird für die ohnehin schwer einsatzbelastete Polizei eine Aufgabe in den kommenden Monaten, zu deren Bewältigung wir alle gemeinsam gefordert sind. Wir als GdP Bayern haben vollstes Vertrauen in unsere Kolleginnen und Kollegen, dass wir uns alle diesen Anforderungen stellen und

in gewohnt professioneller Art und Weise unseren verantwortungsvollen Beruf zum Wohle der Allgemeinheit mit voller Hingabe ausfüllen.

Gleichzeitig rufen wir zum Jahresende hin alle dazu auf, zur Ruhe zu kommen und sich im vorweihnachtlichen Stress auf die wesentlichen Dinge des Lebens zu besinnen, sich um seine Liebsten zu kümmern, für eigene Erholungsphasen zu sorgen und nicht nur getrieben durch den Alltag zu hetzen. In diesen Zeiten ist es wichtig, auf seine Mitmenschen, auf seine Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt auf sich selbst zu achten. Nur so wird die dringend notwendige Stabilität, nach der sich im Kern alle Menschen sehnen, erreichbar sein.

GdP Bayern – gemeinsam Zukunft gestalten! ■





## SENIORENGRUPPE

# 4. Grundseminar für Seniorenbeisitzer in den Bezirks- und Kreisgruppen

Zum 4. Grundseminar für Seniorenbeisitzer hatte die GdP in das Tagungshotel Dirsch nach Titting-Emsing eingeladen. Die Teilnehmer kamen aus den Bezirksgruppen Mittel-, Ober- und Unterfranken, aus Niederbayern, den Landesbehörden und aus Schwaben Süd/West. Sie waren allesamt bereit, in ihrer jeweiligen Kreis- bzw. Bezirksgruppe das Amt des Seniorenbeisitzers zu übernehmen. Einige von ihnen sind bereits seit einiger Zeit als Seniorenbeisitzer eingesetzt.

Die Seminarleitung hatten dankenswerterweise wiederum die Kollegen Hans Kormann und Otto Junker übernommen. Nach der Vorstellungsrunde begrüßte der stellvertretende Landesseniorenvorsitzende Reinhold Preßl die Teilnehmer und informierte über die Arbeit der Seniorengruppe in Bund und Land.

Otto Junker und Hans Kormann vermittelten danach den Anwesenden wichtige Informationen zur Gliederung und zum Aufbau der Seniorengruppe innerhalb der Gewerkschaft der Polizei. In den folgenden Referaten wurden ihnen Tipps und Beispiele an die Hand gegeben, in denen auch bildhaft erklärt wurde, dass die Betreuung bereits vor dem Eintritt in den Ruhestand beginnen muss. Informiert wurde auch über

so wichtige Themen wie Neuerungen in der Beihilfe, Vollmachten, Verfügungen, Testamentserstellung und Pflege im Alter bis hin zum Sterbefall. Dass dabei die richtigen Themen angerissen wurden, zeigten die angeregten Diskussionen der Teilnehmer während des gesamten Seminars.

Am späten Nachmittag des ersten Tages besuchte dann der Landesvorsitzende Peter Pytlik zusammen mit seinen beiden Stellvertretern Ulrike Rauskolb-Kunz und Florian Leitner das Seminar und sie bedankten sich bei den Teilnehmern für ihre Bereitschaft, auch in ihrem Ruhestand ehrenamtlich für die GdP tätig zu sein, und bei den beiden Seminarleitern, die immer wieder zur Verfügung stünden, dieses Seniorenbeisitzerseminar vorzubereiten und durchzuführen. Von Jürgen Rittel von der PVAG Signal Iduna wurden die verschiedenen Versicherungssparten vorgestellt und aufgezeigt, welche Versicherungen für jeden Lebensabschnitt nötig und sinnvoll sind und welche nicht.

Nach einem abschließenden Gedankenaustausch zu den abgehandelten Themen bedankten sich Otto Junker und Hans Kormann bei den Seminarteilnehmern, wünschten eine unfallfreie Heimfahrt und

viel Glück und Erfolg in ihrem neuen Ehrenamt.

Zum Schluss noch der Hinweis auf weitere Seniorenbeisitzerseminare. Teilnehmen kann nur, wer sich bereit erklärt, ein Amt als Beisitzer der Senioren zu übernehmen, oder bereits ein solches Amt innehat und über seine Bezirksgruppe angemeldet wird.

**Hans Kormann**

## Nachrufe

### Wir trauern um unsere Mitglieder

**Blösl Horst**, 89 Jahre  
KG Traunstein

**Münch Fritz**, 84 Jahre  
KG Bayerwald

**Gschoßmann Johann**, 70 Jahre  
KG München-Ettstraße

**Gavric Slobodan**, 85 Jahre  
KG Augsburg

**Stiedl Erich**, 80 Jahre  
KG BP III. BPA Würzburg

**Nitsch Werner**, 87 Jahre  
KG Oberviechtach

**Olschowski Wolfgang**, 90 Jahre  
KG Cham

**Schuster Klaus-Franz**, 79 Jahre  
KG Weiden

**Jettenberger Franz**, 81 Jahre  
KG Isar-Loisach

**Kerschhackl Georg**, 82 Jahre  
KG Deggendorf

**Wir werden ihnen ein  
ehrendes Andenken bewahren.**





# „Gemeinsam stärker – Aktive und Senioren“

## SENIORENGRUPPE

### Seniorentreffen bei der IV. BPA Nürnberg

Im August war es endlich wieder so weit: Nach fast dreijähriger Pause trafen sich die Senioren der Kreisgruppe Bereitschaftspolizei Nürnberg zu einem informativen Nachmittag unter Federführung von Peter Lanzhammer und Nicole Weidt in der IV. BPA Nürnberg. Der Abteilungsführer LPD Stefan Beck ließ es sich nicht nehmen, die ehemaligen Kollegen zu begrüßen.

Der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen war in zwei Themen aufgeteilt. Die Kollegen bekamen einen Einblick in die Neuerungen bei der Aus- und Fortbildung der Bereitschaftspolizei. Unter anderem wurde ihnen der neu konzipierte Bereich im polizeilichen Einsatztraining – lebensbedrohliche Einsatzlagen – durch Moritz Bösl vorgestellt.

Das zweite Thema war die Ausbildung bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei unter Coronabedingungen und die Vorstellung der



Bodycam. Den Vortrag übernahm Theresa Nederkorn.

Im Anschluss an die Veranstaltung ging es in den nahe gelegenen Biergarten „Zum Steinbrüchlein“, wo man den Abend gemütlich ausklingen ließ.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, und im Namen der Kreisgruppe Nürnberg bedanke ich mich recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden.

**Nicole Weidt**

## ENDLICH ... war es wieder so weit!!!

Nach fast drei Jahren „Coronapause“ trafen sich die Ruheständler der Kreisgruppe Günzburg wieder zu einem lang ersehnten Plausch beim „Bräu“ in Autenried.

Trotz Termindruck, den wir aktive Senioren nun mal haben, kamen viele Kamerad:innen nach Autenried. Man spürte direkt, wie wichtig unseren Senior:innen diese Treffen

waren und sind. Die Freude war ehrlich und groß über ein Wiedersehen nach so langer Pause. Leider mussten wir neun Kolleginnen und Kollegen seit dem letzten Pensionistentreffen aus unserer Mitte für immer verabschieden. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen an Kolleginnen und Kollegen, die einen jahrzehntelang begleitet haben. Gerade durch unsere Seniorenarbeit bleiben sie immer unter uns und mit uns verbunden.

Corona ist nicht vorbei, wir werden damit weiterhin leben müssen und dennoch wollen wir ein Stück Normalität zurück. Unsere Seniorentreffen gehören dazu. Seit Jahrzehnten gewachsene Strukturen fallen auch einer Pandemie nicht zum Opfer. Mag es heute üblich sein, alle Arten von Sitzungen, bis hin zu Bezirks- und Landesdelegiertentagen, „online“ abzuhalten, werden wir unsere „guten Gespräche“ wieder in Präsenz führen. Wir freuen uns schon auf das Weihnachtstreffen mit Glühwein und Christstollen.

**Günter Zimmermann und Werner Blaha, Seniorengruppe der Kreisgruppe Günzburg**



Das Bild der „ältesten und jüngsten Teilnehmer“: die beiden Seniorenvertreter Günter Zimmermann (links im Bild) und Werner Blaha (rechts) sowie deren Vorgänger Willi Polke (2. v. r.)



Behielten Ruhe, Durch- und Überblick: Klaus „Gumbi“ Gumbrecht (stehend) und Christopher Willi Wildner (an der TT-Platte), die beiden Organisatoren des Erfolgs-Events

Buntes Treiben auf dem und rum um das Spielfeld – und die Verpflegung stimmte auch!



Fotos (2): Klaus Gumbrecht

## AUS DEN UNTERGLIEDERUNGEN

# 11. Beachvolleyballturnier am Brombachsee – Favoriten setzen sich durch

Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause fanden wieder die „inoffiziellen mittelfränkischen Polizei-Beachvolleyball-Meisterschaften“ am Hopfenstrand in Enderndorf statt. Sonne und angenehme Temperaturen bescherten den über 130 Teilnehmern wirklich tolle Bedingungen. Abgerundet wurde das Ganze durch die auch diesjährig stattfindende Verköstigung. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender, die dazu beitrugen, dass die Verköstigung entweder kostenlos (Kuchen und Gegrilltes) oder zum Selbstkostenpreis (Getränke) angeboten wurden.

Die Spieler quittierten die Wetterbedingungen und das vom Orgateam um Christopher Wildner und Klaus Gumbrecht bestens organisierte Turnier mit leidenschaftlich geführten Matches auf teils wirklich gutem Niveau. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 31

Mannschaften teil. Die Spieler:innen waren hellauf begeistert, die Stimmung während des Turnierverlaufs überragend. Auch waren wieder viele Zuschauer (Kollegen, Familienangehörige) mit vor Ort, sodass in Spitzenzeiten weit über 200 Personen an der Beachanlage festzustellen waren.

Nach rund sieben Stunden andauernder „Sandschlacht“ und insgesamt 110 Paarungen bestritten das Team von V4 des PP Mittelfranken „Summertime Restla“ und PI Treuchtlingen „ICE Truttilo Allemania“ das Spiel aller Spiele. In diesem hochklassigen Endspiel setzte sich wieder einmal das Team von Treuchtlingen durch und durfte den Wanderpokal ein weiteres Mal mit nach Hause nehmen. Das Turnier war geprägt von freundschaftlicher Kollegialität, großem Sportsgeist und dem Dank an die GdP Mittelfranken, wieder gemeinsam

am Brombachsee „beachen“ zu dürfen. Die Schirmherrschaft des diesjährigen Turniers wurde dankenswerterweise hochkarätig von Herrn PVP Adolf Blöchl übernommen. Als Vertreter des PP Mittelfranken fungierte EPHK Martin Junglas (Leiter PI Roth) bei den Siegerehrungen. Zuvor fieberte er mit seiner PI Roth mit, die auf dem hervorragenden 3. Platz landete.

Das Team der GdP Mittelfranken bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich beim Wettergott, bei allen anwesenden Sportlern, Zuschauern und Helfern von nah und fern. Ein ganz herzlicher Dank geht an die Besatzung des BRK-Fahrzeuges, die ihren freien Tag für uns geopfert hat, aber zum Glück ohne Einsatz blieb.

Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr, macht's gut und Danke an alle ...

**Eure BG Mittelfranken**

# Jahreshauptversammlung der GdP Traunstein

Nach zweijähriger Pandemiepause konnte die Kreisgruppe (KG) Traunstein der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung wieder in Präsenz durchführen. Der KG-Vorsitzende Michael Harrecker durfte im Gasthaus Fliegl zahlreiche Mitglieder und auch einige Ehrengäste begrüßen. Herr Konrad Baur (Stadtratsreferent für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Mobilität) war als Vertreter des Traunsteiner Oberbürgermeisters der Einladung gefolgt, Versicherungsfachmann Werner Mitteregger als Referent der Signal-Iduna Gruppe und Andreas Nominacher von der Bezirksgruppe Oberbayern Süd der GdP vertrat den leider verhinderten Landesvorstand.

Der Vorsitzende berichtete über eine positive Mitgliederentwicklung der KG und über abgehaltene gewerkschaftliche Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. U. a. nahmen Mitglieder des Vorstandes als Delegierte am Bundeskongress der GdP teil. In seinem Jahresbericht ging er auf die großen personellen Belastungen der Beschäftigten u. a. anlässlich des G7-Gipfels in diesem Jahr, der gesamten Pandemiesituation und aufgrund der ständigen Aufgabenmehrung der Polizei ein. Sorgen bereite ihm die nach wie vor hohe Zahl an Gewalttaten gegen Polizeibeamtinnen und -beamte, wenngleich diese leicht zurückgegangen ist, sowie der mangelnde Respekt aus Teilen der Bevölkerung. Er ging auch auf die rückläufigen Bewerberzahlen ein und berichtete, dass es immer schwieriger wird, Mitstreiter für ehrenamtliche Tätigkeiten (wie die in der Berufsvertretung) gewinnen zu können.

Herr Baur bedankte sich in seinem Grußwort für die Einladung und betonte die Wichtigkeit einer personalstarken Polizei u. a. für das subjektive Sicherheitsgefühl

der Bevölkerung. Er äußerte tiefes Unverständnis über die Gewalt gegen Polizei- und Rettungskräfte und beklagte ebenfalls den Respektverlust aus Teilen der Bevölkerung gegen vorgenannte. Werner Mitteregger berichtete über aktuelle Themen aus dem Versicherungsbereich und wies auf die Versorgungslücke hin, die sich mit Eintritt in die Pension auftut und vielen Beschäftigten während der aktiven Zeit nicht bewusst ist.

Andreas Nominacher ging in seinem Vortrag u. a. auf das Stellenkonzept für die Bayerische Polizei ab 2025 ein, zudem berichtete er über den Betreuungseinsatz für die Einsatzkräfte des G7-Gipfels und auf den Dienststellen. Auch die personellen Veränderungen im Bundesvorstand der GdP und die Neuwahlen zahlreicher Gremien der GdP im kommenden Jahr waren Thema. Die Veranstaltung endete mit der Ehrung von Georg „Schorsch“ Mayer, dem früheren Einstellungsberater in Traunstein, für 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP. Die GdP ist mit über 200.000 Mitgliedern die zahlenmäßig stärkste Polizeigewerkschaft weltweit. ■



Foto: Michael Harrecker



AUS DEN UNTERGLIEDERUNGEN

## Neuer Vorstand für die KG Schwabach

Die GdP-Kreisgruppe Schwabach fand sich am Mittwoch, dem 20. Juli 2022, zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schießhaus in Schwabach ein und die Neuwahl der Vorstandschaft stand auf der Tagesordnung. Der bisherige Vorsitzende Florian Süß bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung und ihr Engagement in den vergangenen fünf Jahren und erklärte zudem, dass er überwiegend aus beruflichen Gründen für eine weitere Amtszeit als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehen würde.

Mit Nadja Strauß wurde eine mehr als geeignete Nachfolgerin zur Vorsitzenden gewählt. Sie ist im Bereich der Kreisgruppe Schwabach und darüber hinaus allseits bekannt und eine absolute Sympathieträgerin. Zusätzlich zu ihrer neuen Funktion als Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Schwabach ist Nadja Strauß seit 2020 im geschäftsführenden Vorstand der Bezirksgruppe Mittelfranken als Schriftführerin tätig.

Unterstützt wird die Vorsitzende zukünftig von der neuen stellvertretenden Vorsitzenden Tanja Prohaska, die auch bereits in der Frauengruppe in Mittelfranken aktiv ist, sowie von Florian Süß, der ebenfalls zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Auch beim Finanzvorstand gibt es mit der jungen Katharina Pawlowicz eine Veränderung. Sie löst Jürgen Schöpf, der über viele Jahre als Kassier in der GdP-Kreisgruppe Schwabach und der GdP-Bezirksgruppe Mittelfranken mit voller Hingabe tätig war, ab. Zum neuen Schriftführer wurde Alexander Strauß gewählt, der ab sofort die Aufgabe von Harald Rieger übernimmt. Jürgen Schöpf wurde erneut zum Seniorenbeisitzer gewählt und die Aufgabe der Kassenprüfer wird weiterhin von Herbert Kern und Peter Bielmeier ausgeführt.

Die neue Vorstandschaft der GdP-Kreisgruppe Schwabach freut sich auf die neue Aufgabe und steht bei Fragen, Problemen und Anregungen gerne zur Verfügung.

**Florian Süß**



Von links: Nadja Strauß, Florian Süß, Tanja Prohaska, Jürgen Schöpf, Katharina Pawlowicz, Peter Bielmeier; es fehlen: Herbert Kern, Alexander Strauß

*Wir wünschen Euch ein besinnliches,  
ruhiges und vor allem gesundes Fest  
im Kreise Eurer Liebsten sowie ein ebenso  
gesundes wie glückliches Jahr 2023.*

*Passt bitte weiterhin gut  
auf Euch auf!*

*Der Landesvorstand,  
die Redaktion und die  
Landesgeschäftsstelle*

 **Gewerkschaft  
der Polizei**  
Bayern

© h43dsh - stock.adobe.com



BG BREITSCHAFTSPOLIZEI/JUNGE GRUPPE

# Die Blaulichtmilieuparty kehrt zurück!

Nach Jahren der Abstinenz kehrte am 6. Oktober 2022 eine Blaulichtmilieuparty zurück nach Nürnberg. Die Bezirksgruppe GdP Mittelfranken, die Junge Gruppe GdP Bayern und die GdP-Kreisgruppe Bereitschaftspolizei Nürnberg organisierten gemeinsam eine Party für alle Helfer, Retter und Freunde des täglichen Dienstes am Menschen. Seit 2013 fand keine GdP-Blaulichtparty mehr statt, außerdem liegen fast drei Jahre Corona hinter uns. Da niemand wusste, wie das Format nach diesen vielen Jahren von den Kolleg\*innen angenommen wurde, entschied man sich für die kleine Location „Das Unrat“.

Unsere Bedenken waren unbegründet, bereits zu Einlassbeginn füllte sich „Das Unrat“ in einer atemberaubenden Geschwindigkeit, sodass um 22 Uhr die Kolleg\*innen schon draußen warten mussten. Mit diesem Andrang hatte niemand gerechnet. Die Party wurde auf Instagram und mittels Flyer und Postern auf den Dienststellen in Mittelfranken beworben. Offensichtlich waren Teile der Bevölkerung nicht einverstanden, dass eine Blaulichtmilieuparty in Nürnberg



warme und kalte Mahlzeiten, Getränke, Aufenthaltsmöglichkeiten und häufig auch einen Ruhe- oder Tagesschlafplatz. Körper- und Wäschepflege sind ebenso möglich. Es werden Hygieneartikel ausgegeben und Waschmaschinen stehen zur Verfügung.

Obdachlose Menschen erhalten ohne Termin und kurzfristig soziale Beratung zu verschiedenen Lebenslagen. Dazu gehören psychosoziale Krisenintervention und Unterstützung zur Orientierung im Hilffsystem. Eine Vermittlung zu speziellen Hilfsan-

statt fand. In der Nacht vor der Party wurden „Das Unrat“ und das benachbarte Anwesen mit Hassbotschaften beschmiert. Kurzerhand wurden Werbeplakate von der Kampagne „Auch Mensch“ an den Schmierereien angebracht. An der Eingangstür konnten die Hassbotschaften noch vor Beginn der Feier entfernt werden.

Die Party stand unter dem Motto „Oktoberfest“ und der Eintrittspreis (3 Euro) sollte einem guten Zweck zugutekommen. Es kamen sage und schreibe 1.000 Euro an Spendengeldern zusammen. Die 1.000 Euro wurden an die Stadtmission Nürnberg e. V. gespendet. Die Spendenübergabe fand in der Wärmestube Nürnberg (Köhnstraße) am 2. November 2022 statt.

Die Wärmestube ist eine Tageseinrichtung für obdachlose Menschen. Durch die Öffnungszeiten an sechs Tagen je Woche, an allen Wochenenden und an Feiertagen, bietet die Wärmestube eine Anlaufstation für obdachlose Menschen. Die Arbeit der Wärmestube ruht auf zwei Säulen: Besucher\*innen können in der Wärmestube ihre primären Bedürfnisse befriedigen: Sie erhalten



Von links: Klaus Gumbrecht (stellv. BG-Vorsitzender der GdP-BG Mittelfranken), Andreas Boot (stellv. Leitung der Wärmestube), Manuela Bauer (Leitung der Wärmestube), Nicole Weidt (Kreisgruppenvorsitzende der GdP-KG Bereitschaftspolizei Nürnberg)

geboten ist auch Bestandteil der Arbeit von Sozialpädagogen\*innen vor Ort.

Wir danken allen Teilnehmer\*innen der Party, dass eine solche Spende überreicht werden konnte. Danke!!!

**Nicole Weidt**





**GdP Service GmbH**

**Wir wünschen  
unseren GdP-Mitgliedern  
und Kunden frohe Weihnachten  
und ein gesundes  
Neues Jahr 2023.**

**Eure Gesundheit  
liegt uns am Herzen,  
deshalb passt bitte weiterhin  
gut auf Euch und  
Eure Lieben auf!**

**Eure GdP Service GmbH**

# Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

## Die GdP gratuliert zum ...

### 50. Geburtstag

Georg Köglmaier, KG Hopfenland  
Rainer Wolfinger, KG Nordschwaben  
Angela Grathwohl, KG Günzburg  
Christian Stern, KG München-Ost  
Christian Reichstein, KG Landshut

### 60. Geburtstag

Armin Sailer, KG Nordschwaben  
Richard Kugler,  
KG BP VII. BPA Sulzb.-Rosenb.  
Georg Lipp, KG Freyung/Grafenau  
Kay Heller, KG Oberallgäu  
Helga Kestler, KG Bamberg  
Konrad Heining, KG München-Ettstraße  
Ernst Rosenwirth, KG Augsburg  
Manfred Liebl, KG Weiden  
Jürgen Schwinger, KG Bayerwald  
Günther Gottsche, KG Fürth  
Karin Heckel, KG Hopfenland  
Walter Hoffmann, KG Freyung/Grafenau

### 65. Geburtstag

Werner Amling, KG Würzburg  
Renate Kreil, KG Rottal/Inn  
Horst Hauf, KG Traunstein  
Karl-Heinz Meier, KG Weiden  
Heinrich Hofmann, KG Traunstein

### 70. Geburtstag

Karl Heinz Bergmann,  
KG Aschaffenburg-Alzenau  
Wolfgang Klare, KG Ansbach/Heilsbronn  
Dieter Zitzler-Ant, KG München-West  
Anton Müller, KG Würzburg  
Josef Singer, KG Weiden  
Friedrich Konzack,  
KG Landsberg am Lech  
Dieter Buhl, KG BP VI. BPA Dachau  
Alois Lacher, KG Bayer. LKA  
Gerhard Winkler, KG Rottal/Inn  
Harald Baumann, KG Fürth

### 75. Geburtstag

Karl Ruhland, KG Rosenheim  
Johann Mederer, KG BP II. BPA Eichstätt  
Hans-Peter Jackwerth, KG Neu-Ulm  
Hans Scheuba, KG BP IV. BPA Nürnberg  
Herbert Guckert, KG Augsburg  
Norbert Weichert, KG Fürth  
Hans Breuer, KG Nordschwaben  
Rainer Karpf, KG BP III. BPA Würzburg

### 80. Geburtstag

Peter Achtziger, KG MAK/SEL/WUN

### 81. Geburtstag

Herbert May, KG Aschaffenburg-Alzenau  
Kreszenz Seitz, KG BP VI. BPA Dachau  
Jürgen Witte, KG Ingolstadt  
Winfried Bils, KG Main-Spessart  
Friedrich Hahn, KG München-Ettstraße

### 82. Geburtstag

Kurt Schwarzbach, KG Passau  
Alfons Braun, KG Nordschwaben  
Kurt Nitsche, KG Aschaffenburg-Alzenau  
Erwin Schafer, KG Ingolstadt  
Helmut Kritzenhaler, KG Nürnberger Land

### 83. Geburtstag

Siegfried Eberth, KG Bayer. LfV  
Heinz Guthy, KG Schwabach  
Günter Trapp, KG Nürnberg  
Alfred Rohde, KG Erding  
Winfried Krep, KG Weiden  
Dietfried Reinelt, KG Augsburg

### 84. Geburtstag

Franz Schneider,  
KG Aschaffenburg-Alzenau  
Herbert Ballwieser, KG Nürnberger Land

### 85. Geburtstag

Marianne Fiedler, KG Günzburg

Heinz Marschoun, KG Erding  
Georg Hüttner, KG Bayer. LKA  
Johann Bielmeier, KG Isar-Loisach

### 86. Geburtstag

Manfred Luczak, KG Dingolfing-Landau

### 87. Geburtstag

Gerhard Schmidt, KG München-Ettstraße  
Armin Kellner, KG Aschaffenburg-Alzenau

### 88. Geburtstag

Horst Fiebig, KG Augsburg  
Michael Essigkrug, KG Günzburg

### 89. Geburtstag

Willibald Laubender, KG Hassberge  
Anton Liepold, KG BP II. BPA Eichstätt

### 91. Geburtstag

Horst Kehrstephan, KG Würzburg

### 92. Geburtstag

Heinrich Thanner, KG Nürnberg

### 93. Geburtstag

Kurt Janicher, KG München-Mitte



## Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2023 ist am 2. Dezember 2022. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

**DP – Deutsche Polizei**  
Bayern

**Geschäftsstelle**  
Hansastraße 17/II, 80686 München  
Telefon (089) 578388-01  
Telefax (089) 578388-10  
www.gdpbayern.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Markus Wimmer  
Hansastraße 17, 80686 München  
Telefon (089) 578388-50  
redaktion@gdpbayern.de